

Allergnädigst privilegirt. 6

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 19. Dienstag, den 19. Juli 1825.

Universitätsnachricht.

Am 16. Juli wurde im Hofsaale der Juristenfacultät die Gedächtnisrede auf den ehemaligen Churfürstl. Sächs. Kammerrath Kregel von Sternbach, einen vorzüglichen Wohltäter unserer Universität, gehalten. Unter andern beträchtlichen Vermächtnissen zur Unterhaltung der Bibliothek, der Sternwarte u. s. w. bestimmte derselbe auch einen Stipendienfond von 5000 Thlr., von welchem die Interessen armen hoffnungsvollen Studierenden nach folgender Anordnung gereicht werden sollen. Zuerst erhalten solche zwei Theologen, nach vorhergegangener Prüfung, auf ein Jahr; dann zwei Juristen ebenfalls so lange; sodann bestimmt solches ein Mediciner (diesmal der Sohn unseres Hrn. Professors Kühn, Hr. Cand. Med. M. Otto Bernhard Kühn) nach vorhergegangener Prüfung und gefertigtem Specimen, auf drei Jahr, jedoch so, daß ihm jährlich nur 25 bis 30 Thlr. ausgezahlt, das Uebrige aber gesammelt und zu einer gelehrten Reise ins Ausland aufgespart wird. Dagegen ist er verpflichtet, nach seiner Zurückkunft eine Abhandlung drucken zu lassen und solche der medicinischen Facultät zu dediciren, was er durch einen ausgestellten Reserver versichern muß. Unter gleichen Bedingungen vertheilt dieses Stipendium nachher

auch die philosophische Facultät, welche vorzüglich auf einen Mathematiker Rücksicht zu nehmen hat; ist aber kein solcher vorhanden, so erhalten es zwei andere, jedoch nur auf ein Jahr. Vom Betrage des Stipendiums erhält aber zuvor der Verfasser des Programms 10 Thaler; ferner werden die Druckkosten, so wie 5 Thlr. für den Examinator und eben so viel für den Beamten abgezogen. — Das diesmalige Programm ist vom Decan der medicinischen Facultät, dem Herrn D. und Prof. Kuhl, geschrieben, und enthält die Fortsetzung seiner bei Gelegenheit der Martini'schen Gedächtnisrede begonnenen Abhandlung: Lithotomiae Pajolianaes expositio.

Für junge Entomologen.

Jetzt, wo rund umher Hain und Wiesenfluren zur Jagd und Sammlung der schönen Schmetterlinge einladen, glauben wir jungen Entomologen einen willkommenen Dienst zu erweisen, wenn wir sie auf K. v. Fischer's encyclopädisches Taschenbuch für Anfänger in der deutschen Schmetterlingskunde und überhaupt für Freunde dieser Wissenschaft aufmerksam machen. Es ist davon hier bei Wienbrack die zweite, sehr vermehrte Auflage,

mit Kupfern, erschienen, die 1 Thaler kostet. Man hat daran ein vollkommen ausreichendes instruktives Handbüchlein, das mit vieler Genauigkeit und Deutlichkeit abgefaßt ist, und sehr bequem auf entomologische Wanderungen bei sich geführt werden kann. — Verbindet man damit das ungemein reiche, mit bewundernswerthem Fleiß der Natur aufs getreueste nachgeahmte Schmetterlings-Kabinet, welches bei Paul Vogel erscheint und nun bereits bis zum 7ten Heft vorgerückt ist, so wird man sich aufs Wünschenswerthe unterstützt und das Studium der Schmetterlingskunde durch beide Hülfswerke ungemein erleichtert finden. E. M. r.

M i s c h l i n g e.

In der Berl. Zeitung vom 7. Jul. wird gemeldet, daß die Sitzungen der Nassauischen Landstände-Versammlung vom Jahre 1825 im Druck erschienen seyen. — Welcher Lettern mag man sich dazu bedient haben?

Ein englischer Oberst, Simmes, glaubt steif und fest, daß die Erde im Innern bewohnt sey und daß man beim Nordpol hineinfahren könne. Der russische Graf Romanzow soll ihn zu einer Expedition dahin eingeladen haben und der Herr Oberst auch bereits abgereist seyn. Der wird uns Dinge erzählen! —

Dr. K. Feß, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B ö r s e i n L e i p z i g,
am 18. Juli 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—	138	Louisd'or à 5 Thlr.	—	110½	—	
do.	2 Mt.	137½	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	—	18½	
Augsburg in Ct.	k. S.	100½	—	—	Kaiserl. do. do.	—	—	18½	
do.	2 Mt.	—	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	—	18½	
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	12½	
do.	2 Mt.	104½	—	—	Species	1½	—	—	
Bremen in Louisd'or.	k. S.	110½	—	—	Verl. { Preuss. Courant	103½	—	—	
do.	2 Mt.	109½	—	—	{ Cassenbillets	—	—	100½	
Breslau in Ct.	k. S.	103½	—	—	Gold p. M. fein köln.	—	—	—	
do.	2 Mt.	104½	—	—	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—	—	
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—	—	do. niederhaltig... do.	—	—	—	
do.	2 Mt.	99½	—	—					
Hamburg in Banco.	k. S.	145½	—	—					
do.	2 Mt.	144½	—	—					
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—					
do.	3 Mt.	6. 10½	—	—					
Paris p. 800 Fr.	k. S.	78½	—	—					
do.	2 Mt.	78½	—	—					
do.	3 Mt.	—	—	—					
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100½	—	—					
do.	2 Mt.	100	—	—					
do.	3 Mt.	99½	—	—					

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	134	—	—	—
Actien der Wiener Bank.	—	—	—	1220
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	96½	—	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.	91½	—	—	—
Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—	—	—

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.		P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
grosse.....	—	100	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
kleinere.....	—	101½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 1000 und 500 Thlr.....	—	85½
von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½	von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	105½	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
Anleihe der Cassen-Billets - Comm.			von 3000 Thlr.....	102½	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	105½	von 2000 und 1000 Thlr.....	103	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	105½	von 500, 200 und 100 Thlr....	103½	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	103½	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine			500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			Spitz-Scheine, unverzinsbar		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar			Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.		
à 24, 26, 28 und 30 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	à 4 pCt.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105½
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Ein tafelförmiges Fortepiano, von Mahagony, ist zu verkaufen. Wer darauf reflectirt, beliebe sich, früh von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, in Nr. 591, 3te Etage, zu melden.

Wohlfeile Wiener Arbeits-Kästchen,

so wie eine grosse Auswahl Arbeitsbeutel- und Taschen, empfiehlt
Carl Sörnitz, Grimma'sche Gasse Nr. 10.

Gesuch. Ein mit vorzüglich guten Zeugnissen versehener, wohlgebildeter und gesitteter junger Mensch, welcher eine deutliche Hand schreibt, und einige 100 Thlr. Caution leisten kann, wird in ein Verladungs-Geschäft als Schaffner gesucht. Die darauf reflectirenden Subjecte werden ersucht, Handschriften und Bohnungen in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Gesucht. Eine sehr helle und große Stube wünscht als Hörsal von Michaeli an zu miethen
D. Carl Wilhelm Ernst Heimbach, Stadtpfeifergäßchen Nr. 669.

Gesucht wird zu künftige Michaeli ein unverheiratheter Marqueur von gesetzten Jahren.
Nähere Auskunft ertheilt der Ober-Marqueur bei Herrn Klaffig.

Vermietbung. In der Grimma'schen Gasse und am Markte sind einige Logis für ledige Herren, von jetzt oder Michaeli an zu vermietben durch das
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Ein kleines freundliches Familien-Logis, vorne heraus, 2 Treppen hoch, ist, von Michaeli an, an eine stille Familie zu vermiethen und auf der Gerbergasse Nr. 1157, bei dem Besitzer zu erfragen.

Vermiethung. Von Michaeli an ist die 3te Etage in der kleinen Feuerkugel, auf dem Neuen Neumarkte, zu vermiethen.

Vermiethung. Eine erste und eine 3te Etage sind an ledige Herren zu vermiethen und das Nähere Reichsstraße Nr 506, 2 Treppen hoch zu erfragen.

Vermiethung. Zwei freundliche Stuben, neben einander, mit Aussicht auf die Allee, eine mit Kammern, die andere mit kleinem Alkoven, sind kommende Michaeli an einen oder zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition, einzeln oder zusammen, zu vermiethen; können auch nöthigenfalls gleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfahren Neuer Kirchhof Nr. 258, 1 Treppe.

Verloren. Vom Rosenthale, zum Halle'schen Pfortchen herein, bis zum Eingang in die Katharinenstraße, wurde vorgestern Abend, den 17. d. M., ein aus acht Schnuren Granaten bestehendes Armband verloren, welches ein goldnes, mit vierzehn Granaten besetztes Schloß hat, in dessen Mitte ein Kästchen ist, worauf eine Glastafel ruht. Der ehrliche Finder bekommt Zwei Thaler Douceur von
D. Friederici sen.

Z h o r z e t t e l v o m 18. J u l i .

Srimma'sches Thor.		U.	Vormittag.	
Gestern Abend.			Die Hamburger reitende Post	6
Fr. Kfm. Preußler, v. hier, v. Lockwitz	6		Fr. Justiz-Rath Hugo, a. Prenzlau im S. de Gr.	10
Vormittag.			Nachmittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5		Fr. Coqui, a. Magdeburg, im S. de Russ.	1
Auf d. Frankfurter Post: Fr. Conrect. Thieme, v. Luckau, in der Kugel	6		Fr. Kfm. Hohenhorst, a. Bremen, im S. de S.	2
Die Dresdner reitende Post	6	K a n s t ä d t e r T h o r. U.		
Fr. Geh. Oberrechn.-Rath Steger, u. Fr. Hptm. v. Fink, a. Potsdam, v. Dresden, im Heilbrn.	9	Vormittag.		
Fr. Oberamt. Sander, v. Lichtenburg, bei Barth	11	Die Galtler fahrende Post	1	
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	8	
Fr. Kfm. Bruner, a. Bremen, v. Dresden, im Hotel de Baviere	8	Auf der Erfurter Postkutsche: Fr. Kfm. Plincke, v. London, in St. Berlin, u. Fr. Kfm. Gruno, v. Galbe, pass. durch	10	
Auf dem Dresdner Silpostw.: Fr. Sänger Höfler, v. hier, v. Dresden zur., nebst Gesellsch.	5	Fr. Weinbdr. Füllgrabe, v. Weidenhausen, im Kranich	10	
Halle'sches Thor		U.	Fr. Justiz-Commiff. Müller, von Raumburg, im g. Adler	11
Gestern Abend.			Fr. Oberberggrath v. Grote, und Fr. Hauptmann v. Mahnholz, in K. Hannöv. D., v. Zellerfeld, pass. durch	11
Fr. Land- und Oberger.-Rath v. Ahlefeld, aus Schleswig, u. Fr. Conferenz-Rath v. Billhard, a. Hamburg, im Hotel de Saxe	5	Fr. Landger.-Rath Jace, v. Raumb., im g. Adler	12	
Fr. Graf v. Westarp, a. Potsdam, im S. de S.	6	Nachmittag.		
Auf der Berliner Silpost: Fr. Kfm. Bohmann, a. Gräfelf, nebst Gesellsch. pass. durch	7	Fr. Pastor Zangenberg, v. Beyerhaumburg, bei Hahn	2	
Auf der Dessauer Post: Fr. Partikul. Alexander, a. London, unbest.	8	Fr. v. Cler, v. Bonn, in der Kaute	3	
Fr. Graf Adtger v. Beltheim u. Cammer-Assess. v. Beltheim, a. Braunsch., im S. de S.	9	H o s p i t a l t h o r. U.		
Fr. Lieut. v. Mehrhof, in K. Pr. D., v. Berlin, im gr. Baum	9	Vormittag.		
Fr. Justiz-Rath Kunowski und Superint. Kunowski, pass. durch	11	Die Prag- und Wiener reitende Post	6	
		Nachmittag.		
		Fr. Kfm. Panzer, a. Penig, in St. Hamburg	4	